



In der Abteilung Didaktik der Physik am IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik ist am Dienort Kiel ab sofort folgende Position:

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (Postdoc, EG 13 TV-L, 100%)

befristet auf zunächst zwei Jahre zu besetzen. Eine Verlängerung um fünf weitere Jahre ist möglich.

Ihr Forschungsbereich soll an der Schnittstelle zwischen *Science Education* und *Science Communication* liegen. Ihre Forschungsarbeiten sollen beide Felder konzeptionell und empirisch miteinander verknüpfen. Dazu sollen Sie z.B. Fragen untersuchen, die darauf zielen, wie Individuen mit Wissenschaft in ihrem Alltag umgehen und wie und wo sie wissenschaftlichen Informationen begegnen, und wie sie sie anwenden und nutzen. Sie verfügen idealerweise über fundierte Kenntnisse in quantitativen oder Mixed-Methods-Methoden, die es Ihnen ermöglichen, personenzentrierte Studien (z.B. unter Verwendung von Experience Sampling oder Mobile Sensing Methoden) oder medienzentrierte Analysen (z.B. durch Prozess- oder Inhaltsanalysen verschiedener Medienkanäle) durchzuführen.

Wir fördern und unterstützen die Entwicklung eines eigenständigen Forschungsprofils. Die Stelle bietet die Möglichkeit zur Vernetzung mit den Forschungsaktivitäten der Abteilung Didaktik der Physik, der Forschungslinie zur Wissenschaftskommunikation und extracurricularem Lernen, sowie der Forschung zur visuellen Wissenschaftskommunikation im Kiel Science Communication Network (kielscn.de). Darüber hinaus stehen Ihnen materielle (z.B. Sachmittel für die Durchführung wissenschaftlicher Untersuchungen) und personelle Ressourcen (z.B. wissenschaftliche Hilfskräfte) zur Realisierung Ihrer Forschungsagenda zur Verfügung. In einem kollaborativen und dynamischen Forschungsumfeld und interdisziplinären Team möchten wir mit Ihnen spannende neue Forschungsfragen mit innovativen Methoden gemeinsam angehen.

Ihre Aufgaben:

- Entwicklung eines Forschungsprofils bzw. -agenda, inklusive der Anwendung und Integration klassischer mit innovativen Methoden (z.B. Mobile Sensing, Opinion oder Sentiment Analysis, klassische experimentelle Methoden oder Intensive Longitudinal Methods), zentriert um das Forschungsthema „science in daily lives“
- Vorbereitung eines Drittmittelanspruchs (z.B. Deutsche Forschungsgemeinschaft DFG oder vergleichbare Förderer)
- Publikation Ihrer Forschungserkenntnisse für die wissenschaftliche Community (in high-impact internationalen Zeitschriften) sowie für die nicht-wissenschaftliche Öffentlichkeit (in unterschiedlichen Formaten bzw. Kanälen)
- Mitwirkung an der Weiterentwicklung der Forschungsagenda der Abteilung bzw. der Forschungslinie sowie an der Weiterentwicklung der Team- und Kommunikationsstrukturen in der Abteilung
- Beitrag zur Etablierung eines Netzwerks und von Maßnahmen zur Rekrutierung von Proband*innen aus der breiten Öffentlichkeit zur Teilnahme an wissenschaftlichen Studien
- Projektleitung, inkl. Betreuung von Promovierenden und Projektmitarbeiter*innen



Sie bieten:

- Wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Diplom/ Master) und Promotion/Ph.D. in einer Naturwissenschaftsdidaktik, Kommunikation inkl. Wissenschaftskommunikation, Psychologie, Data Science, Computational Social Science, oder verwandten Fächern
- Nachgewiesene Expertise in quantitativen Verfahren und Statistik
- Fähigkeiten in Projektmanagement, einschließlich der Fähigkeit, Forschungsaktivitäten in einem interdisziplinären zu leiten und zu koordinieren, bei der Erstellung von Förderanträgen mitzuarbeiten, und Doktorand*innen zu betreuen
- Erfahrung in der Veröffentlichung von Forschungsarbeiten in hochrangigen Fachzeitschriften

Von Vorteil sind darüber hinaus:

- Erfahrung in der Beantragung von Drittmittelprojekten
- Kommunikationsfähigkeit, einschließlich der Fähigkeit, mit verschiedenen öffentlichen Zielgruppen zu interagieren und wissenschaftliche Ergebnisse allgemein verständlich aufzubereiten
- Ein interdisziplinärer Mindset mit Erfahrung in der Zusammenarbeit über verschiedene Fachgebiete hinweg

Wir bieten:

- Ein wachsendes, interdisziplinäres und dynamisches Forschungsumfeld mit starken Verbindungen zu lokalen, nationalen und internationalen Partnern
- Ein unterstützendes Umfeld für vielfältige Forschungsaktivitäten, einschließlich der Förderung und Finanzierung wissenschaftlicher Hilfskräfte, Untersuchungen und internationalen Konferenz- und Forschungsreisen
- flexible Arbeitszeitmodelle (inkl. der Möglichkeit zum mobilen Arbeiten) und familiengerechte Arbeitsbedingungen zertifiziert nach dem audit berufundfamilie
- Unterstützung der fachlichen und persönlichen Entwicklung durch unterschiedliche Weiterbildungsangebote
- Unterstützung durch ein professionelles Projektmanagement Office
- Vernetzungsmöglichkeiten innerhalb der Leibniz-Gemeinschaft
- Altersvorsorge für den öffentlichen Dienst (VBL)
- Angebote im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- NAH-SH Jobticket und Deutschlandticket Jobticket

Als Postdoc erhalten Sie unterstützende Angebote z.B. in Form von forschungsmethodischen Weiterbildungen oder Auslandsaufenthalten.

Das IPN als familien- und lebensphasenbewusstes Institut erkennt an, dass es vielfältige Faktoren geben kann, die Einfluss auf den Werdegang haben. Daher laden wir Sie ein, eventuelle Auswirkungen auf Ihre (wissenschaftliche) Tätigkeit im Rahmen Ihrer Bewerbung darzulegen.



Sie fühlen sich angesprochen?

Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweise über die geforderten Qualifikationen) als **ein** PDF-Dokument bis zum 06.04.2025 unter dem Stichwort „A2025-003“ per Mail an die Gruppe Personal des IPN: bewerbung@leibniz-ipn.de

Nur Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen können berücksichtigt werden. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Bei inhaltlichen Rückfragen wenden Sie sich bitte an Melanie Keller: keller@leibniz-ipn.de

Über uns:

Das IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik mit Sitz in Kiel und Berlin ist eines der renommiertesten nationalen Bildungsforschungsinstitute mit zurzeit etwa 190 Beschäftigten. Das IPN untersucht und fördert durch Forschung, Entwicklung und Transfer mathematische, informatische und naturwissenschaftliche Bildungsprozesse über die Lebensspanne.

Das IPN ist bestrebt, die Qualifikationsmöglichkeiten von Frauen in der Forschung sowie den Anteil von Frauen in den Aufgabenbereichen, in denen sie bislang unterrepräsentiert sind, zu erhöhen. Deshalb fordert das IPN entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung vorrangig berücksichtigt.

Das IPN setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung – unabhängig von Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion und Weltanschauung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Wir wertschätzen Vielfalt.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.leibniz-ipn.de

Im Rahmen Ihrer Bewerbung um eine Stelle am IPN übermitteln Sie personenbezogene Daten. Beachten Sie bitte hierzu unsere Datenschutzhinweise gemäß Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zur Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung auf unserer Website (<https://www.leibniz-ipn.de/de/das-ipn/datenschutzerklaerung>). Durch die Übermittlung Ihrer Bewerbung bestätigen Sie, dass Sie die Datenschutzhinweise des IPN zur Kenntnis genommen haben.